



Haupt- und Finanzausschuss

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 29. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Mittwoch, 05.02.2020, 20:00 Uhr bis 22:34 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Ranstadt

Sitzungsverlauf

Die Mitglieder des Haupt und Finanzausschusses waren durch Einladung vom 24.01.2020 auf Mittwoch, den 05.02.2020 – unter Mitteilung der Tagesordnung – einberufen. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekanntgegeben.

Der Ausschussvorsitzender Herr Christian Loh eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 20:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung werden keine Einwände erhoben bzw. Ergänzungen oder Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Anmerkung durch Frau Reichert-Dietzel:

Die Überschrift zu TOP2 ist für sie falsch. Sie möchte, dass hervorgehoben wird, dass der Gemeindevorstand den Auftrag erteilt hat. Der Vorsitzende entgegnet, dass sich die Überschrift aus der Vorlage 108/2019 ergibt.

-

Sitzungsteil öffentlich

1. Unterzeichnung des Protokolls / der Protokolle

Gegen die Protokolle vom 27.11.2019 und 04.12.2019 werden keine Einwände erhoben.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Protokolle vom 27.11.2019 und 04.12.2019.

2. Gemeinsamer Antrag der CDU Fraktion und FW Fraktion Hier Straßenbeitragsatzung der Gemeinde Ranstadt

VL-108/2019

Auf Vorschlag des Vorsitzenden Herrn Christian Loh, werden die TOP's 2 & 3 gemeinsam aufgerufen. Hiergegen gibt es keine Einwände.

Die Bürgermeisterin erläutert, dass man sich im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Glauburg darüber verständigt hat, dass die Erfassung der Straßenzustände gemeinsam durchgeführt werden sollen. Hierdurch konnten die Kosten der Maßnahmen teilweise durch Fördermittel übernommen werden.

Herr Thomas Becker (Fa. KC Becker) ist in der Sitzung anwesend, um über die Ergebnisse der Straßenzustandserfassung zu berichten. Die Bürgermeisterin erläutert im Vorfeld die ihr bekannten Ergebnisse der Untersuchung. Herr Thomas Becker erklärt die Arbeitsschritte, die letztlich das bisherige Zwischenergebnis hervorgebracht haben. Im Ergebnis ist derzeit „nur“ die Betrachtung der Straßenoberfläche. Eine Zusammenführung mit den Zuständen der Versorgungs- und Entsorgungsleitungen ist sinnvoller Weise der nächste Schritt. Die Präsentation wird an das Protokoll angefügt und den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt. Fragen der Ausschussmitglieder werden durch Herrn Thomas Becker umfassend beantwortet.

Empfehlung von Herrn Thomas Becker: Die Bilddaten alle 4-5 Jahre erneuern.

Auf Nachfrage durch den Vorsitzenden Herrn Christian Loh, wann die Zusammenführung der Daten erfolgt sein wird erklärt Herr Thomas Becker, dass dies kurzfristig erfolgen kann.

Es erfolgt eine Aussprache über die möglichen Finanzierungsmöglichkeiten des Straßenbaus. Auf Nachfrage stimmt der Antragsteller (SPD) zu, dass der TOP 3 im Ausschuss verbleibt.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Bürgermeister der Kommunen Nidda und Buseck in den nächsten Sitzungen das Modell der wiederkehrenden Beiträge dem Ausschuss vorstellen werden.

Auf ausdrücklichen Wunsch der Bürgermeisterin soll in der Folge die Verwaltung durch den Ausschuss angehört werden. Vor- und Nachteile der Modelle sowie die damit einhergehende, geschätzte Arbeitsbelastungen sollen den Ausschussmitgliedern vorgestellt werden.

3. Antrag der SPD-Fraktion vom 09.01.2020 Änderungsantrag der FW-Fraktion vom 20.01.2020 Hier: Abschaffung der Straßenbeiträge	VL-3/2020
---	------------------

4. Antrag der FW-Fraktion vom 04.03.2019 Punktesystem für Bauplatzvergabe	VL-86/2019
--	-------------------

Der Vorsitzende Herr Christian Loh erklärt, dass das Ergebnis der Prüfung des Satzungsentwurfes durch den HSGB ihm bislang nicht bekannt ist. Herr Steven Rüppel erläutert, dass der HSGB bislang keine Stellungnahme zum Vorschlag übersandt hat. Durch die Verwaltung wird eine Zusammenfassung des Ergebnisses der Arbeitsgruppe verteilt.

Der Tagesordnungspunkt verbleibt weiterhin im Ausschuss.

5. Hauptsatzung der Gemeinde Ranstadt	VL-166/2019
--	--------------------

Die Bürgermeisterin erklärt die Anfrage beim HSGB.

Frau Rita Herche erläutert anhand des Beispiels der Stadt Alsfeld, dass auch andere Kommunen in den Hauptsatzungen von der Mustersatzung des HSGB abweichen. Herr Thomas Frech nimmt Stellung zum Schreiben des HSGB's. Die Bürgermeisterin erläutert hierzu dass in der Vergangenheit Aufträge aufgeteilt werden mussten, um die Grenzen der Hauptsatzung unterschreiten zu können.

Frau Reichert-Dietzel ergänzt anhand der umliegenden Kommunen die dort vorliegenden Grenzen der Hauptsatzungen.

Der Vorsitzende Herr Christian Loh übergibt den Vorsitz an seinen Stellvertreter Herr Michael Strecker.

Herr Christian Loh gibt ebenfalls eine Stellungnahme zum TOP ab. Er stellt fest, dass in Protokollen des Gemeindevorstandes Beträge aufgetaucht sind, die deutlich über den beschlossenen Grenzen der Hauptsatzung liegen. Herr Christian Loh übernimmt nach Abschluss seiner Stellungnahme wieder den Vorsitz.

Er schlägt vor, der Gemeindevertretung eine Änderung der Hauptsatzung nur in bestimmten Punkten zu empfehlen:

Umsetzung des Beschlusses der Gemeindevertretung über die Anpassung der Anzahl der Gemeindevertreter*innen.

Herr Steven Rüppel ergänzt, dass der Ortsbeirat Bobenhausen seine Anzahl der Mitglieder von 7 auf 5 reduzieren möchte.

Herr Thomas Knauß nimmt aus seiner Sicht Stellung zum vorliegenden Punkt.

Die Bürgermeisterin gibt eine Erklärung zu den Argumenten von Herrn Christian Loh ab. Des weiteren gibt Sie zu Protokoll: „Wenn die Beträge so bleiben wie sie sind, wird die Verwaltung in ihrer Arbeit behindert.“

Weiterhin besteht die Bürgermeisterin darauf, dass im Protokoll vermerkt wird: „Ich selbst, sowie der HSGB halten die Hauptsatzung in der bisherigen Form für rechtswidrig.“

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Änderungen zu den §§ 2, 3, 5 Abs. 3, 6 und 7 gemäß des vorliegenden Satzungsentwurfs zu beschließen.

6. Satzung über den Leinenzwang für Hunde während der Brut- und Setzzeit der Gemeinde Ranstadt	VL-184/2019
---	--------------------

Der Vorsitzenden Herr Christian Loh erläutert die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Satzung über den Leinenzwang für Hunde während der Brut- und Setzzeit der Gemeinde Ranstadt in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

7. Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Ranstadt	VL-189/2019
--	--------------------

Herr Steven Rüppel erläutert die Beschlussvorlage. Der Satzungsentwurf enthält Änderungen die aus dem Antrag der SPD Fraktion (Wasserrohrbrüche) begründet sind.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Satzungsentwurf über die Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Ranstadt in der vorgelegten Fassung zuzustimmen.

8. Interessensbekundung an der Durchführung einer interkommunalen Landesgartenschau im Jahr 2027	VL-1/2020
---	------------------

Erläuterung des Sachstandes durch den Vorsitzenden Herrn Christian Loh über die Finanzierung der Machbarkeitsstudie.

Herr Heiko Gläsel nimmt Stellung zu diesem Tagesordnungspunkt.

Ergänzende Erläuterung durch die Bürgermeisterin.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Klärung der Umsetzbarkeit, der möglichen Inhalte sowie der Kulisse einer potentiellen Landesgartenschau im Jahr 2027 in einem Verbund mit weiteren Kommunen aus der Region. Die Machbarkeitsstudie wird durch die Stiftung der Sparkasse Oberhessen und dem Verein Oberhessen finanziert.

9. Verschiedenes

Die Bürgermeisterin informiert, dass Seitens des Wetteraukreises Vorbereitungen hinsichtlich des Corona-Virus getroffen wurden.

Hinweis auf das neue Mitteilungsblatt. Es handelt sich um eine „erste Version“. Ergänzungen / Verbesserungen gerne an die Verwaltung. Die Kosten für das neue Mitteilungsblatt liegen aktuell unter den Kosten der alten Version. Ergänzungen hinsichtlich der Sitzungen der Gemeindegremien erfolgen noch.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass kürzlich eine unerfreuliche Nachricht des RP Kassel eingegangen ist. Da durch den Baufortschritt am Kindergarten Dauernheim Zahlungsverpflichtungen entstanden sind, wurde durch die Finanzverwaltung eine gezielte Nachfrage hinsichtlich der Fördergelder gehalten.

Frau Martina Grauling erklärt, dass bereits im Rahmen der Haushaltsberatungen eine Nachfrage hinsichtlich der Zahlungshöhe und des Zahlungszeitraums erfolgt ist. Sie erklärt, dass zum damaligen Zeitpunkt die Antwort gegeben wurde, dass bei allen Anträgen mit einem positiven Bescheid zu rechnen sei. Der Bearbeitungszeitraum wurde ihr mit etwa 4 Monaten angegeben. Nach Aussage des RP´s waren Mitte vergangenen Jahres die Fördermittel erschöpft.

Neues Landesinvestitionsprogramm könnte die Lücke auffüllen. Bislang keine verbindliche Aussage hierüber. Die eingeplante Summe von 900.000,00 € muss wahrscheinlich zwischenfinanziert werden.

Nach Aussage der Bürgermeisterin war das Förderprogramm mit einer Laufzeit bis ins Jahr 2020 ausgeschrieben. Ob die zur Verfügung gestellten Gelder bereits tatsächlich aufgebraucht sind / waren wird durch die Bürgermeisterin geprüft. Das Ergebnis wird den Ausschussmitgliedern schnellstmöglich übermittelt.

Sitzungsteil nichtöffentlich

Ranstadt, 06.02.2020

Christian Loh
(Ausschussvorsitzender)

Thomas Frech
(Ausschussmitglied und Schriftführer)